

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Tragekomfort

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Anlegen des Rucksacks

Der Laptop-Rucksack wurde mit einem standardisierten Gewicht von etwa 5 Kilogramm befüllt, um eine konsistente Grundlage für den Test zu gewährleisten. Anschließend wurde er auf den Rücken der Testperson geschnallt. Diese Maßnahme simulierte typische Belastungen, die bei alltäglicher Nutzung auftreten könnten.

#### Schritt 2: Anpassung der Träger

Die Schultergurte wurden individuell auf die Körpergröße und die Statur der Testperson eingestellt. Dazu wurden die Gurte so justiert, dass der Rucksack eng, aber dennoch komfortabel am Rücken anlag. Ziel war es, eine gleichmäßige Gewichtsverteilung zu erreichen, um mögliche Druckstellen zu minimieren. Die Position des Rucksacks sollte weder zu hoch noch zu tief sein, um den Gewichtsschwerpunkt optimal auszubalancieren.

#### Schritt 3: Kurzer Spaziergang

Die Testperson unternahm einen Spaziergang von etwa 10 Minuten Dauer. Während dieses Schrittes wurde der Rucksack kontinuierlich auf seine Stabilität und den Komfort in Bewegung untersucht. Die Testperson ging sowohl auf ebenem Terrain als auch über leichte Steigungen und unebene Untergründe, um verschiedene Alltagssituationen zu simulieren.

#### Schritt 4: Beurteilung des Rückens

Nach Abschluss des Spaziergangs wurde der Rucksack abgelegt, und es folgte eine visuelle und taktile Inspektion des Rückens der Testperson. Dabei wurde besonders auf das Auftreten von Druckstellen und jegliches Unbehagen geachtet. Die Testperson gab subjektives Feedback zu eventuell erlebten Schmerzen oder Unannehmlichkeiten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Druckstellen und keinerlei Schmerzen wurden festgestellt. Der Rucksack bot eine perfekte Passform und optimalen Komfort während des gesamten Tragezeitraums.

90 Punkte: Es waren minimale, fast unmerkliche Druckstellen vorhanden, mit sehr geringem Unbehagen. Der Tragekomfort war nahezu perfekt.

80 Punkte: Leichte Druckstellen wurden bemerkt, verbunden mit geringfügigem Unbehagen, das den Tragekomfort jedoch nur unwesentlich beeinträchtigte.

70 Punkte: Es wurden spürbare Druckstellen festgestellt, die zu mäßigem Unbehagen führten und den Gesamteindruck des Tragekomforts merklich minderten.

60 Punkte: Mehrere Druckstellen traten auf, wodurch merkliches Unbehagen verursacht wurde, was die Nutzung des Rucksacks für längere Zeiträume in Frage stellen könnte.

50 Punkte: Es wurden deutliche Druckstellen und Schmerzen festgestellt, die bereits nach kurzer Tragezeit eintraten, was den Rucksack nur bedingt nutzbar macht.

40 Punkte: Starke Druckstellen führten zu erheblichen Schmerzen und machten den Rucksack bei längerem Gebrauch unangenehm.

30 Punkte: Der Sitz des Rucksacks war sehr unbequem, was zu starken und anhaltenden Schmerzen führte, die die Nutzung des Produkts sehr schwierig machten.

20 Punkte: Das Tragen des Rucksacks war nahezu unmöglich ohne erhebliche Schmerzen, was ihn praktisch unbrauchbar macht.

10 Punkte: Der Rucksack war untragbar und verursachte sofortige und intensive Schmerzen, was eine Nutzung völlig ausschließt.

## 2. Kapazität und Stauraum

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Beladung des Rucksacks

Der Test begann mit der systematischen Beladung des Rucksacks. Verschiedene Gegenstände, die häufig in einem Büro verwendet werden, wurden dafür ausgewählt. Dazu gehörten ein Laptop, mehrere Bücher, eine Wasserflasche, Schreibutensilien, ein Notizbuch und kleinere Büroartikel wie Stifte und Ladekabel. Jeder Gegenstand wurde nacheinander in den Rucksack gelegt, beginnend mit den größer dimensionierten Objekten wie dem Laptop und den Büchern, um eine realistische Belastungssituation zu simulieren.

#### Schritt 2: Maximale Beladung

Nachdem die initiale Befüllung abgeschlossen war, wurde die Kapazität des Rucksacks weiter getestet, indem zusätzliche Gegenstände wie ein zweites Paar Schuhe, eine weitere Wasserflasche und zusätzliche Bücher hinzugefügt wurden. Dabei wurde darauf geachtet, den Rucksack bis zur maximalen Kapazität zu beladen und zu prüfen, wie viel zusätzliches Volumen tatsächlich nutzbar ist. Dies ermöglichte eine Beurteilung der maximalen Belastung, die der Rucksack ohne Probleme aufnehmen kann.

#### Schritt 3: Überprüfung der Fächer

Jedes einzelne Fach des Rucksacks wurde sorgfältig geöffnet und inspiziert, um seine Nutzbarkeit zu überprüfen. Dabei wurde untersucht, wie leicht sich die Fächer öffnen und schließen lassen und ob die Anordnung der Fächer eine effiziente Nutzung unterstützt. Zudem wurde darauf geachtet, ob alle Fächer gut zugänglich sind und ob die platzierten Gegenstände problemlos entnommen und wieder verstaut werden können.

#### Schritt 4: Organisation der Gegenstände

Im letzten Schritt wurde die Organisation der im Rucksack verstauten Gegenstände überprüft. Es wurde bewertet, wie gut sich die Artikel im Rucksack sortieren und anordnen lassen. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob es einen logischen und funktionalen Platz für die unterschiedlichen Arten von Gegenständen gibt, zum Beispiel spezielle Fächer für Elektronik, Bücher und kleinere Artikel. Auch die Aufteilung der Fächer und der allgemeine Eindruck der Organisation wurden in die Bewertung einbezogen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Gegenstände konnten problemlos im Rucksack verstaut werden, und die Anordnung war perfekt organisiert. Es gab keinerlei Schwierigkeiten bei der Platzierung oder Entnahme der Gegenstände, und die maximale Kapazität wurde ohne Einschränkungen erreicht.

90 Punkte: Fast alle Gegenstände fanden ohne Probleme Platz im Rucksack, und die Organisation war sehr gut. Lediglich wenige Gegenstände mussten anders positioniert werden, aber die Nutzung blieb weitgehend effizient.

80 Punkte: Die Mehrheit der Gegenstände passte gut in den Rucksack, und die Organisation war insgesamt gut. Einige kleinere Anpassungen waren notwendig, um alles unterzubringen und gut zugänglich zu machen.

70 Punkte: Es gab einige Gegenstände, die nicht in den Rucksack passten, und die Organisation war nur annehmbar. Die Anordnung der Sachen war funktionell, aber nicht optimal.

60 Punkte: Mehrere Gegenstände konnten nicht im Rucksack verstaut werden, und die Organisation war schlecht. Es war schwierig, alle Gegenstände sinnvoll zu platzieren, und der Überblick ging teilweise verloren.

50 Punkte: Die Kapazität des Rucksacks war unzureichend, und die Organisation der Gegenstände war sehr schlecht. Viele Gegenstände mussten draußen gelassen oder unstrukturiert hineingepresst werden.

40 Punkte: Der Rucksack bot nur sehr geringe Kapazität, und die Anordnung der Gegenstände war unorganisiert. Es war kaum möglich, eine sinnvolle Nutzung zu realisieren.

30 Punkte: Die Kapazität des Rucksacks war nahezu unbrauchbar, und die Anordnung war chaotisch. Sehr wenige Gegenstände fanden Platz, und die vorhandenen Räume konnten nicht sinnvoll genutzt werden.

20 Punkte: Nahezu keine Kapazität war nutzbar, und die Organisation der Gegenstände war sehr chaotisch. Es war extrem schwierig, irgendeinen Gegenstand sinnvoll zu verstauen.

10 Punkte: Der Rucksack war nahezu unbrauchbar und bot keine ausreichende Kapazität. Es war nicht möglich, die Gegenstände ordentlich zu verstauen, was den Rucksack als untauglich qualifiziert.

### 3. Reißverschlüsse und Verschlüsse

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Öffnen und Schließen der Reißverschlüsse

Alle Reißverschlüsse des Rucksacks wurden mehrfach manuell geöffnet und geschlossen. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Reißverschlüsse sich glatt und ohne Widerstand öffnen und schließen lassen. Kleinere Umschläge und Fächer ebenso wie die Hauptreißverschlüsse wurden einbezogen, um ein umfassendes Bild der Funktionalität aller Reißverschlüsse zu erhalten.

##### Schritt 2: Belastungstest

Der Rucksack wurde bis zur maximalen empfohlenen Kapazität mit dem vorgesehenen Gepäck beladen. Im Anschluss wurden alle Reißverschlüsse erneut mehrfach geöffnet und geschlossen, um sicherzustellen, dass sie auch unter Last reibungslos funktionieren und keine Anzeichen von übermäßiger Belastung zeigen, beispielsweise durch Klemmen oder unsaubere Führung.

##### Schritt 3: Überprüfung der Verschlüsse

Alle weiteren Verschlüsse des Rucksacks, wie z.B. Schnallen, Klettverschlüsse und Druckknöpfe, wurden mehrfach geöffnet und geschlossen. Hierbei wurde geprüft, ob die Verschlüsse stabil bleiben und sich ohne übermäßigen Kraftaufwand bedienen lassen. Auch wurde darauf geachtet, ob die Verschlüsse in gefülltem Zustand sicher halten.

##### Schritt 4: Prüfung der Haltbarkeit

Ein leichter Zugtest wurde an Reißverschlüssen und Verschlüssen durchgeführt, um ihre Haltbarkeit zu bewerten. Bei Reißverschlüssen wurde geprüft, ob sie der Zugbelastung standhalten, und bei anderen Verschlüssen, ob sie unter leichtem Zug nicht aufspringen oder sich verformen. Dies dient dazu, die mechanische Belastbarkeit der Verschlüsse zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie auch im alltäglichen Gebrauch keine Schwachstellen aufweisen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse funktionieren einwandfrei nach allen Testdurchführungen; es sind keine Abnutzungsspuren oder Funktionseinschränkungen feststellbar.

90 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse funktionieren sehr gut; es konnte lediglich minimale Abnutzung festgestellt werden, die die Funktion nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse funktionieren gut; leichte Abnutzungsspuren sind sichtbar, jedoch beeinträchtigen diese die Funktion nur minimal.

70 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse sind funktional; merkliche Abnutzungsspuren sind erkennbar, die jedoch noch keine wesentliche Beeinträchtigung der Funktion darstellen.

60 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse funktionieren, aber es sind starke Abnutzungsspuren erkennbar, die gelegentlich zu leichten Funktionseinschränkungen führen.

50 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse funktionieren teilweise; es sind sehr starke Abnutzungsspuren vorhanden, die zu merklichen Funktionseinschränkungen führen.

40 Punkte: Reißverschlüsse klemmen häufig, und Verschlüsse lassen sich schwer bedienen; die tägliche Anwendung wird deutlich erschwert.

30 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse funktionieren kaum noch; die Bedienung ist sehr schwierig und aufwendig, was die Nutzung des Rucksacks erheblich beeinträchtigt.

20 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse sind fast unbrauchbar; sie lassen sich nur noch mit größter Mühe bedienen oder haben fast vollständig versagt.

10 Punkte: Reißverschlüsse und Verschlüsse sind unbrauchbar; sie lassen sich nicht mehr bedienen oder sind komplett defekt.

## 4. Stabilität und Steifigkeit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Standfestigkeitstest

Der leere Rucksack wurde aufrecht auf eine ebene Fläche gestellt, um seine Standfestigkeit ohne Inhalt zu prüfen. Dabei wurde beobachtet, ob der Rucksack ohne Unterstützung eigenständig stehen bleiben konnte oder ob er zur Seite kippte. Hierbei wurde besonders auf die Bodenkonstruktion und die Anordnung der Nähte geachtet, um sicherzustellen, dass der Rucksack eine stabile Basis hat.

#### Schritt 2: Belastungstest

Für den Belastungstest wurde der Rucksack gleichmäßig mit einem Gewicht von ungefähr 5 kg beladen, bestehend aus gängigen Gegenständen wie Bücher, Flaschen und Kleidung. Anschließend wurde der beladene Rucksack erneut auf die gleiche ebene Fläche gestellt. Es wurde beobachtet, ob der Rucksack noch eigenständig stehen konnte und ob die zusätzliche Last die Standfestigkeit beeinflusste.

#### Schritt 3: Drucktest

Der beladene Rucksack wurde anschließend verschiedenen Drucktests unterzogen. Von allen vier Seiten (vorne, hinten, links und rechts) wurde ein moderater Druck ausgeübt, um die Steifigkeit der Struktur zu testen. Dabei wurde registriert, wie sehr der Rucksack nachgab und welche Bereiche besonders anfällig für Verformungen waren. Es wurde auch geprüft, ob der Rucksack seine Form behalten kann oder ob er deutliche Falten und Dellen bildet.

#### Schritt 4: Schütteltest

Schließlich wurde der beladene Rucksack leicht geschüttelt, um seine Stabilität unter Bewegung zu überprüfen. Dazu wurde der Rucksack von einer Position in die andere geworfen, als würde man ihn aufheben und absetzen, oder als würde er während des Gehens bewegt. Hierbei wurde beobachtet, ob der Inhalt sicher blieb, ob der Rucksack seine Form beibehielt oder ob signifikante Verformungen oder Instabilitäten auftraten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rucksack bleibt sowohl im leeren als auch im beladenen Zustand vollkommen stabil und steif. Er zeigt keinerlei Verformungen, selbst bei Druck- und Schütteltests. Die Struktur und Form bleiben einwandfrei erhalten.

90 Punkte: Der Rucksack bleibt im Allgemeinen sehr stabil, zeigt jedoch minimale, kaum sichtbare Verformungen unter Belastung und Drucktests. Die Nutzung wird nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Rucksack bleibt stabil, weist jedoch leichte Verformungen auf, die mehr sichtbar sind, jedoch die Nutzung nicht stark beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Rucksack bleibt annehmbar stabil mit merklichen Verformungen bei Beladung und unter Druck. Diese Verformungen sind offensichtlich, beeinträchtigen die Nutzung jedoch nur geringfügig.

60 Punkte: Der Rucksack verliert teilweise seine Stabilität und zeigt starke Verformungen unter Belastung und Drucktests. Die Form hält nicht gut und die Nutzung wird beeinträchtigt.

50 Punkte: Der Rucksack wird instabil durch sehr starke Verformungen und Anpassungen der Struktur unter Druck und bei Bewegung. Seine Standfestigkeit und Funktionalität werden eingeschränkt.

40 Punkte: Der Rucksack ist sehr instabil, was deutliche Verformungen zeigt, die die Nutzung stark beeinträchtigen. Die Struktur bricht unter Belastung und Druck zusammen.

30 Punkte: Der Rucksack ist extrem instabil und weist fast vollständige Deformationen auf, die ihn fast unbrauchbar machen. Die Nutzung ist stark betroffen.

20 Punkte: Der Rucksack ist kaum noch nutzbar, zeigt umfangreiche Verformungen und Defekte, die die Nutzung so gut wie unmöglich machen.

10 Punkte: Der Rucksack ist komplett unbrauchbar, da er seine Struktur und Form vollständig verliert und keine Standfestigkeit oder Steifigkeit mehr bietet.

## 5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Oberflächenreinigung

Der Rucksack wurde mit einem leicht feuchten, fusselreien Tuch von außen sorgfältig abgewischt. Dabei wurde darauf geachtet, alle sichtbaren Verschmutzungen und Staubpartikel zu entfernen, um die Effektivität einer einfachen Oberflächenreinigung zu bewerten.

#### Schritt 2: Fleckenentfernung

Ein kleiner Bereich des Rucksacks wurde gezielt mit einem nicht permanenten Fleck, wie Kaffee oder Ketchup, verschmutzt. Nachdem der Fleck vollständig getrocknet war, wurde der Bereich mit einem handelsüblichen Fleckenentferner gemäß den Anweisungen des Herstellers behandelt, um zu überprüfen, wie leicht der Fleck entfernt werden konnte.

#### Schritt 3: Trocknungszeit

Nach der Reinigung mit dem feuchten Tuch und dem Fleckenentferner wurde die Zeit gemessen, die der Rucksack benötigte, um vollständig zu trocknen. Dazu wurde der Rucksack an einem gut belüfteten Ort aufgehängt, und die Trockenzeit bei Raumtemperatur notiert.

#### Schritt 4: Materialveränderungen

Nachdem der Rucksack vollständig getrocknet war, wurde das Material sorgfältig auf Veränderungen untersucht. Es wurde geprüft, ob Verfärbungen, Verformungen, Materialschwäche oder andere sichtbare Schäden durch die Reinigung entstanden sind.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rucksack lässt sich extrem leicht reinigen, und es sind keinerlei Veränderungen am Material festzustellen. Das Aussehen und die Funktionalität des Materials bleiben einwandfrei erhalten.

90 Punkte: Der Rucksack lässt sich sehr gut reinigen. Es gibt minimale Veränderung am Material, welche kaum erkennbar sind und die Nutzung nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Rucksack lässt sich gut reinigen, allerdings treten leichte Veränderungen am Material auf, wie geringe Verfärbungen oder minimale Verformungen, die kaum ins Gewicht fallen.

70 Punkte: Die Reinigung des Rucksacks ist akzeptabel, jedoch treten merkliche Veränderungen am Material auf, wie deutliche Verfärbungen oder moderate Verformungen, die jedoch die Nutzung nicht stark beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Reinigung des Rucksacks gestaltet sich schwierig, und es treten starke Veränderungen am Material auf, die sowohl das Aussehen als auch die Funktionalität beeinträchtigen können.

50 Punkte: Die Reinigung des Rucksacks ist sehr schwierig, und das Material verändert sich so stark, dass die Nutzung des Rucksacks deutlich beeinträchtigt wird.

40 Punkte: Es ist fast unmöglich, den Rucksack zu reinigen, und die Materialveränderungen nach der Reinigung sind so gravierend, dass der Rucksack nur noch eingeschränkt nutzbar ist.

30 Punkte: Die Reinigung des Rucksacks ist extrem schwierig, und die dadurch entstehenden Materialveränderungen machen den Rucksack kaum noch nutzbar.

20 Punkte: Die Reinigung des Rucksacks ist nahezu unmöglich. Das Material wird so stark beschädigt, dass der Rucksack unbrauchbar wird.

10 Punkte: Eine Reinigung des Rucksacks ist unmöglich, und das Material ist nach den Versuchen komplett unbrauchbar. Der Rucksack erfüllt keine seiner Funktionen mehr.